

25. November 2020

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle.....	1
1	Gleichstellung.....	2
2	Vereinbarkeit.....	4
3	Diversität.....	5
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	8



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Empfehlungen, Inklusivere Gestaltung von Sanitäranlagen: Einrichtung von *WCs für alle*

Die Stabsstelle bietet allen Organisationseinheiten der Universität Unterstützung bei der Umwidmung von WCs in „WCs für alle“ an: Sie informiert darüber, wie bei Planung und Umsetzung des Umwidmens vorgegangen werden kann, über Diskriminierungsrisiken durch binär gestaltete WCs und nennt gute Umsetzungsbeispiele in verschiedenen Gebäuden der Universität. [Link](#), [Link](#)

0.2 Neue Webseite „Inklusive Schreibweise – eine Handreichung“

Die Handreichung wurde erarbeitet von der Stabsstelle in Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Sie bietet konkrete Anregungen zur Umsetzung des verbindlichen Präsidiumsbeschlusses zu inklusiver Schreibweise vom Februar 2020 und darüberhinaus Empfehlungen für inklusive Schreibweisen in verschiedenen Anwendungsbereichen. [Link](#)

0.3 Workshop, „Diversitätsreflektierende Lehre – Bausteine zur Umsetzung“, 10.-11.12., Anmeldeschluss 26.11.

Im Workshop für Lehrende der Universität Göttingen geht es um Möglichkeiten, die eigene Lehre gender- und diversitätsreflektierend zu entwickeln. Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität mit der Hochschuldidaktik im Rahmen von Göttingen Campus Q^{PLUS}. [Link](#)

0.4 Dorothea Schlözer-Karrierecoaching – Programmrunde 2021, Universität Göttingen, Bewerbungsfrist 30.11.2020

Das Dorothea Schlözer-Karrierecoaching fördert Postdoktorandinnen, um langfristig den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Sie werden bei der Karriereplanung und -entwicklung sowie der Vorbereitung auf eine Leitungsposition in der Wissenschaft unterstützt. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter „Chancengerechte Hochschule“ der RWTH Aachen University, 10/20, [Link](#)

1.2 PM, „Geballte Kompetenz zur Gleichstellung in der Wissenschaft: 20 Jahre CEWS“, GESIS

CEWS, das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung des GESIS – Leibniz-Instituts für Sozialwissenschaften, feierte im Herbst sein 20-jähriges Jubiläum. Der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Matthias Kleiner, stellte in seiner Laudatio die bedeutende Rolle des CEWS als EU-weites Best-Practice-Beispiel für nachhaltige Strukturen im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft heraus. [Link](#)

1.3 Publikation, „Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder“, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Beilage „DUZ Special“ informiert darüber, wie das Professorinnenprogramm funktioniert, welche Erfolge bisher verzeichnet werden können und wie es an den Hochschulen praktiziert wird. Zudem wird auf ausgewählte Maßnahmen von verschiedenen Hochschulen aufmerksam gemacht, die als Best-Practice-Beispiele bewertet werden. [Link](#)

1.4 Artikel, „Wie stark Frauen an Hochschulen vertreten sind“, Forschung & Lehre

Frauen sind in wissenschaftlichen Führungspositionen der größten Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland nach wie vor unterrepräsentiert. Laut einer Umfrage gilt dies für Professuren ebenso wie für Dekanate und Hochschulleitungspositionen. [Link](#)

1.5 PM, „Gewalt gegen Frauen: EU-Gleichstellungsministerinnen und -minister fordern mehrheitlich europaweite Nummer für Hilfetelefone“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Unter der Telefonnummer 116 016 sollen in Zukunft Frauen, die von Gewalt betroffen sind, in vielen Ländern Europas Hilfe bekommen. Dafür hat sich eine Mehrheit der Gleichstellungsminister*innen aller EU-Staaten sowie der EFTA-Staaten und Großbritanniens ausgesprochen. [Link](#)

1.6 PM, „Zuhause nicht sicher: Fälle von Gewalt in Partnerschaften auch 2019 auf hohem Niveau“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Fälle von Gewalt in (Ex-)Paarbeziehungen ist im Jahr 2019 leicht angestiegen. Der Schutz von Frauen vor Gewalt – gerade auch vor dem Hintergrund der Corona-Krise – ist in ganz Europa wichtig. Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft soll deshalb ein Austausch guter Praxisbeispiele im Gewaltschutz unter den Mitgliedstaaten ermöglicht werden. [Link](#)

1.7 Studie, „Geschlecht und Gewalt im digitalen Raum“, Dritter Gleichstellungsbericht

In einer qualitativen Analyse hat Dr. Regina Frey im Auftrag der Sachverständigenkommission zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung die Erscheinungsformen, Betroffenheiten und Handlungsmöglichkeiten zu Gewalt und Hass im digitalen Raum aus einer Gender-Perspektive unter Berücksichtigung intersektionaler Aspekte untersucht. [Link](#)

1.8 Artikel, „Pandemie steigert Geschlechterungerechtigkeit“, ZEIT Online

Vor einer Fachtagung des Bundesbildungsministeriums im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft macht die Hamburger Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank darauf aufmerksam, dass die Corona-Pandemie Geschlechterungerechtigkeit in der Wissenschaft verstärkt. [Link](#)

1.9 Artikel, „Frau Dr. h.c. unerwünscht“, ZEIT Campus

Hohe universitäre Auszeichnungen gehen fast nur an Männer. Zwei Wissenschaftlerinnen aus Erlangen plädieren für mehr Ehrendoktorinnen und regen dazu an, sich an der eigenen Institution intensiver mit der Gender Gap bei der Ehrendoktorwürde zu befassen. [Link](#)

1.10 Artikel, „Eine weitere Haltestelle in Richtung Gleichstellung“, ZEIT Online

Deutschland liegt im Vergleich zu anderen Ländern beim Thema Gleichstellung und paritätischer Mitbestimmung zurück. Um dies zu ändern, sei nicht nur ein Paritätsgesetz, sondern gesellschaftliches Umdenken nötig, kommentiert Michaela Maria Müller. [Link](#)

1.11 Gender-Mediathek, „Intersektionalität“, Gunda-Werner-Institut

Das Gunda-Werner-Institut hat Medien und Materialien zum Thema „Intersektionalität“ zusammengestellt. Videos, Filme, Podcasts sowie Publikationen widmen sich Fragen rund um die Herkunft des Konzepts und seiner Bedeutung für die feministische Arbeit in Deutschland hat. [Link](#)

1.12 Publikation, „Autoritäre Dynamiken. Alte Ressentiments – neue Radikalität“, Psychosozial-Verlag

Die Untersuchung der Universität Leipzig untersucht neben Dimensionen wie Chauvinismus, Rassismus und Antisemitismus auch Antifeminismus als zentrale Dimension rechtsextremer Weltbilder. Antifeministische Einstellungen seien ein fundamentales Element rechtsradikalen und rechtsextremistischen Denkens. [Publikation](#), [PM](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.13 Veranstaltungsprogramm, Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, 25.11.



Rund um den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11. finden in Göttingen einige Veranstaltungen des Göttinger Frauenforums (in Präsenz oder online) statt. [Programm](#)

► **Online-Veranstaltung, „Istanbul-Konvention in Deutschland“**, 24.11., 18:00 Uhr

► **Flagge zeigen: „Frei leben – ohne Gewalt“ am Neuen Rathaus**, 25.11., 12:00 Uhr

► **Filmvorführung, „In Search – Eine Reise zum Frausein“**, 13.12., 19:00 Uhr

► **Vortrag, „Femizide verhindern!“**, 01.12., 18:00 Uhr

► **Webinar „Gewalt an Frauen in der digitalen Welt“**, 02.12., 19:00 Uhr

Zum Aktionstag macht der Zonta Club Göttingen mit einer [Veranstaltungsseite](#) und einer Social Media Kampagne auf die „Zonta Says NO“-Kampagne und dazugehörige Aktionen aufmerksam. Die Hochschule Osnabrück bietet ein vielfältiges Online-Programm zum Aktionstag an. [Link](#)

1.14 Online-Veranstaltung, „via:mento – 10 years of mentoring at Kiel University“, 3.12., Universität Kiel

Die Universität Kiel feiert 10 Jahre via:mento, das Mentoring-Programm für promovierte Wissenschaftlerinnen. Dabei wird u.a. ein Blick auf Mentoring als Gleichstellungsinstrument geworfen sowie die erste Runde des neuen Programms „via:mento_international“ gestartet. [Link](#)

- 1.15 Save the date: Online-Tagung, „Arbeitstagung der ,Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“, 04.02.21, Universität Kassel**
Auf der nächsten Arbeitstagung der KEG sollen wieder sowohl hochschulpolitische, disziplinäre und kommunikationsbasierte Entwicklungen als auch gesamtgesellschaftliche Anliegen und Debatten in den Blick genommen werden. [Link](#)
-

2 Vereinbarkeit

2.1 Care, Career, Corona. Umfrage zur Arbeitssituation von Nachwuchswissenschaftler*innen an der Universität Göttingen



Das Institut für Diversitätsforschung bereitet aktuell zusammen mit dem Methodenzentrum eine Studie zur Arbeitssituation von Nachwuchswissenschaftler*innen in Pandemie-Zeiten vor. Die quantitative Erhebung wird in der kommenden Woche an alle Nachwuchswissenschaftler*innen versendet. Ziel ist es, Gleichstellungs- und Vereinbarkeitsmaßnahmen zu entwickeln. [Link](#)

2.2 Studie, „Engpässe bei Pflege durch Angehörige könnten durch bessere Vereinbarkeit mit Beruf verhindert werden“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die Studie zu Auswirkungen rentenpolitischer Entscheidungen auf Pflege zeigt: Pflegebedürftige werden in Deutschland meistens von Angehörigen, vor allem von Frauen, gepflegt. Mit steigendem Renteneintrittsalter drohen laut Studie Engpässe in der informellen Pflege. [Link](#), [Interview](#)

2.3 Studie, „Nach sechs Monaten im Homeoffice: Wie Beschäftigte die Situation einschätzen“, Universität Konstanz

In der Langzeitstudie der Universität Konstanz wurden ca. 700 Beschäftigte zu ihren Erfahrungen im Homeoffice befragt. Die Mehrheit wünscht sich auch zukünftig pro Woche einige Tage im Homeoffice. Diejenigen, die im Sommer/Herbst vom Homeoffice in volle Präsenz zurückgekehrt sind, beklagen eine höhere emotionale Erschöpfung und sinkende Produktivität. [Link](#)

2.4 Studie, „BAuA-Arbeitszeitbefragung“, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Die Studie zu arbeitsbedingter Mobilität betrachtet die Mobilitätsformen „Pendeln“, „Telearbeit“, „Dienstreisen“ sowie „wechselnde und mobile Arbeitsorte“ im Hinblick auf potenziell beeinträchtigende und förderliche Arbeitsbedingungen. Zusätzlich werden Zusammenhänge der Mobilitätsformen mit Work-Life-Balance, Erholung und Gesundheit beleuchtet. [Link](#)

2.5 Videos, „Tipps im Umgang mit Familienstress“, Initiative „Familien unter Druck“

Die Initiative „Familien unter Druck“ möchte Familien mit ihren Sorgen in der Corona-Zeit unterstützen. In zwölf kurzen Erklärvideos werden Ratschläge mit Hilfestellungen für den Umgang mit Kindern in psychisch belastenden Situationen bereitgestellt. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.6 Webinar, „Mehr Schutz, mehr Rechte, mehr Gleichheit? Europäische Perspektiven für Regenbogenfamilien“, 26.11., Evangelische Akademie Berlin

Anlässlich des deutschen Vorsitzes im Europarat befasst sich das Webinar der Evangelischen Akademie Berlin in Kooperation mit dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) mit dem Diskriminierungsschutz von LGBTIQ* sowie konkreten Fragen nach der Regelung von Adoption, Mehrelternschaft, Leihmütter oder Transelternschaft in europäischen Staaten. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Newsletter und Infobriefe

► **Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung, 12/20, [Link](#)**

3.2 Diversitätsbezogene Studien zur Corona-Pandemie

- In der [DZHW-Befragung](#) zum ersten „Corona-Semester“ beklagen Studierende den Mangel sozialer Kontakte, schwierige Wohn- und Arbeitsverhältnisse und Sorge vor verlängertem Studium. Überwiegend können sie an Online-Lehre weitgehend problemlos teilnehmen.
- Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) will mit einer [Online-Befragung \(Teilnahme bis 13.12.\)](#) die Folgen der Corona-Pandemie für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen besser erfassen. Hochschulbildung wird in der Abfrage explizit berücksichtigt.

3.3 Online-Umfrage, „Wünsche und Ideen für ein queeres Göttingen“, Projekt „equity*“



Im Rahmen des neuen Projektes „equity* – Empowerment für queere Jugendliche und junge Erwachsene bis 27“, sind junge, queere Menschen aufgerufen, in einer online-Umfrage Wünsche und Ideen für ein queeres Göttingen mitzuteilen. Ziel des Projektes ist der Aufbau von Informations-, Beratungs- und Empowermentangeboten im Raum Göttingen. Die Universität unterstützt die Durchführung des Projektes im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. [Link](#)

3.4 PM, „Politische Bildung ist nicht neutral – Aktueller Kinder- und Jugendbericht vorgestellt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Vertreter*innen der Sachverständigenkommission sehen Lehrer*innen demokratischen Werten und Menschenrechten verpflichtet; diese müssten sich gegen Diskriminierung und Rassismus positionieren. Empfohlen wird auch, Hochschulen mehr Freiräume für Beteiligungsformate einzuräumen und politische Bildung in die Curricula aller Studiengänge aufzunehmen. [Link](#)

3.5 Pressespiegel: Umfrage zu Meinungsfreiheit an Universitäten

Nach Veröffentlichung der Studie [„Is Free Speech in Danger on University Campuses?“](#) in der „Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie“ entwickelte sich in verschiedenen Medien eine heftige Diskussion um die Studie selbst sowie die Interpretation der Ergebnisse. Eine Auswahl von Pressestimmen: [Querdenken am Limit](#) (ZEIT), [Die Uni ist nichts für Schneeflöckchen](#) (ZEIT), [Umstrittene Studie über Meinungsfreiheit: Wo endet die Toleranz?](#) (BR), [Intolerante Studenten: Wie frei ist die Meinung noch an deutschen Universitäten?](#) (Berliner Zeitung).

3.6 Pressespiegel: Inklusive Schreibweise und Barrierefreiheit

Immer mehr Redaktionen und öffentliche Einrichtungen nutzen in ihren Veröffentlichungen inklusive Schreibweisen. Inwiefern diese barrierefrei sind oder werden können, wird kontrovers diskutiert: [Doppelpunkt statt Gendersternchen?](#) (Supernova), [Realität formt Sprache, Sprache formt Realität](#) (Bizeps), [Diskriminiert das Gender-Sternchen blinde Menschen?](#) (Heikos.blog), [Liebe Leserinnen und Leser](#) (FR), [„Doppelpunkt ist für Blinde am besten“](#) (genderleicht.de).

3.7 PM, „Antidiskriminierungsstelle des Bundes startet Kampagne ‚Diskriminierung ist verboten – das AGG schützt‘“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Die bundesweite Plakatkampagne „Diskriminierung ist verboten – das AGG schützt“ will Arbeitgeber*innen, Vermieter*innen sowie Anbieter*innen von Gütern und Dienstleistungen für das gesetzliche Benachteiligungsverbot sensibilisieren. [Link](#)

3.8 Strategiepapier, „EU-Strategie zum Schutz von LGBTIQ-Rechten“, Europäische Kommission

In einem Strategiepapier betont die EU-Kommission den Schutz von Schwulen, Lesben, Bi, Trans*, Inter* und Queer* Personen. Es beinhaltet bspw. die Verfolgung homophober Hasskriminalität und die Stärkung der Anerkennung von LGBTIQ* Elternschaften. [Strategiepapier](#), [Artikel auf tagesschau.de](#), [Artikel auf queer.de](#)

3.9 PM, „Diskriminierung von intergeschlechtlichen Menschen im Arbeitsleben“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Eine Studie und zwei Rechtsgutachten, die die Antidiskriminierungsstelle des Bundes vorlegten, zeigen auf, dass öffentliche und private Arbeitgeber*innen auch drei Jahre nach dem wegweisenden Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Personenstand „divers“ Nachholbedarf beim Diskriminierungsschutz von intergeschlechtlichen Menschen haben. [Link](#)

3.10 PM, „20.11.: Trans Day of Remembrance (TDOR)“, Bundesverband Trans* (BVT*), Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD)

Anlässlich des Trans Day of Remembrance am 20.11. verweist der Bundesverband Trans* auf das gewaltvolle Sterben von trans*, nicht-binären und gender-nonkonformen Personen aufgrund weltweit existierender Trans*feindlichkeit. Der LSVD fordert anlässlich des TDOR die transinklusive Umsetzung der Istanbul-Konvention. [PM des BVT*](#), [PM des LSVD](#)

3.11 Artikel, „Studium während der Coronapandemie: Allein im Uni-Kosmos“, die tageszeitung

Die taz berichtet über die Herausforderungen eines Studiums während der Corona-Pandemie. Insbesondere Studierende aus nichtakademischen Familien sind von Existenzsorgen und dem Mangel an sozialen Kontakte betroffen. [Link](#)

3.12 Artikel, „Ethische Verantwortung der Wissenschaft im Umgang mit Behinderung“, raul.de und sozial.de



Raul Krauthausen und Lela Finkbeiner (Studentin der Universität Göttingen) äußern sich kritisch zur ethischen Verantwortung der Wissenschaft im Umgang mit Behinderung. Die Artikel haben in den Communities behinderter Wissenschaftler*innen seit längerem schwelende Debatten befeuert. [Artikel von Lela Finkbeiner](#), [Artikel von Raul Krauthausen](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.13 Tagung, „Diversität und Bildungsbe(nach)teiligung im Hochschulsystem“, 3.12, Universität Göttingen, Hochschule und Universität Osnabrück



Chancengleichheit im Studium zu fördern, war Ziel des Programms „Wege ins Studium öffnen“ des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Nach einer Keynote von Vizepräsidentin Prof. Dr. Bührmann versammelt die Abschlusstagung Projektergebnisse aus der Förderlinie und Beiträge theoretisch-konzeptioneller Art. [Link](#)

3.14 Online-Ringvorlesung, „Diversity@University: Ringvorlesung zu Antidiskriminierung und Solidarität“, WiSe 2020/21, Universität Halle-Wittenberg

Die online-Ringvorlesung versammelt Beiträge zur Arbeitssituation von LSBT*Q+-Beschäftigten in Deutschland, zu kritischem Weißsein und antirassistischen Handlungsmöglichkeiten sowie zur Frage: „Wann ist ein Übergriff ein Übergriff?“. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich. [Link](#)

3.15 Veranstaltungsreihe, „(Post)kolonialismus? Rassismus und Kolonialismus in Gesellschaft, Wissenschaft und Universität“, WiSe 2020/21, Basisgruppenbündnis Göttingen



Die Veranstaltungsreihe des Basisgruppenbündnisses Göttingen thematisiert im WiSe 2020 in sechs Veranstaltungen koloniale Vergangenheit und (post)koloniale Gegenwart. [Link](#)

3.16 Online-Vortragsreihe, „Diversity im Hochschulkontext“, WiSe 2020/21, Kieler Diversitätsbeauftragte

Die Vortragsreihe – ein Gemeinschaftsprojekt der Diversitätsbeauftragten der drei größten Kieler Hochschulen – thematisiert unterschiedliche Aspekte von Diversität und Diskriminierung im Hochschulbereich wie Rassismus oder nicht sichtbare chronische Erkrankungen. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Referent*in zur Unterstützung der zentralen Gleichstellungsbeauftragten, Hochschule Osnabrück, 100% TV-L 11, befristet auf 5 Jahre, Bewerbungsfrist 30.11.



Zu den Aufgaben zählen u.a. die Begleitung von hochschulinternen Prozessen zur weiteren Vertiefung von Maßnahmen aus dem Professorinnenprogramm II und III, die Entwicklung und Implementierung von Leitfäden (z.B. zu familien- und gendersensiblen Führen) sowie die Umsetzung geplanter Maßnahmen aus dem „audit familiengerechte hochschule“. [Link](#)

4.2 Fellowships für junge Berufstätige und Hochschulabsolvent*innen, Mercator-Kolleg

Für das Programmjahr 2021/2022 vergibt das Mercator Kolleg Fellowships an junge Berufstätige und deutschsprachige Hochschulabsolvent*innen aller Fachrichtungen zur Vorbereitung auf internationale Führungsaufgaben. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Newsletter und Infobriefe

► Betriebliches Gesundheitsmanagement der Universität Göttingen, 11/20, [Link](#)

5.2 Offener Brief an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Promovierendenvertretungen fordern in einem offenen Brief an den Vorstand der VBL eine transparente und nachhaltige Anlagestrategie. Anlass ist, dass die VBL die betriebliche Altersvorsorge für Angestellte an Universitäten verwaltet und die aktuelle Investmentstrategie der VBL nicht mit den Werten von wissenschaftlichen Einrichtungen vereinbar sei. [Link](#)

5.3 Artikel, „70 Prozent waren Nazis“, Leibniz Universität Hannover, die tageszeitung



Seit 2011 bearbeitet eine Arbeitsgruppe des Senats die Frage, wie viele der Professoren, die nach 1945 an der Universität Hannover eingestellt wurden, NS-belastet waren. Nach Abschluss der ersten Studie zu NS-Unrechtsmaßnahmen an der TH Hannover von 1933 – 1945, untersucht die LUH nun als erste Universität bundesweit den Zeitraum von 1945-78. [Link](#), [Webseite der LUH](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 26320

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

gb-gast@zvw.uni-goettingen.de